

Name:

Antje P.

Datum:

27.05.14

Straße:

PLZ/Ort:



Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Stellungnahme zum „Netzentwicklungsplan Strom 2014 – Erster Entwurf“ vom 16.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

als betroffener Bürger möchte ich zur Maßnahme D9: Neubau der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) – Verbindung zwischen Bad Lauchstädt – Meitingen Stellung nehmen.

Ich lehne den Neubau dieser Trasse aus folgenden Gründen ab:

1. Die gesundheitliche Unbedenklichkeit der HGÜ-Verbindung ist bisher in keiner aussagekräftigen wissenschaftlichen Langzeitstudie bestätigt worden. In Thüringen sind keine gesetzlichen Mindestabstände zur Wohnbebauung vorgesehen und die Trasse soll in Hirschberg Ortsteil Sparnberg unweit des Ortes vorbeiführen.
2. Die Trasse führt, wie in vielen betroffenen Kommunen, auch in Hirschberg Ortsteil Sparnberg zu einem enormen Wertverlust von Grundstücken/Immobilien und landwirtschaftlichen Flächen.
3. Es ist offensichtlich, dass hauptsächlich klimaschädlicher Braunkohlestrom über diese Leitung transportiert werden soll.
4. Das Landschaftsbild und die Natur in unserer Gemeinde (Grünes Band Deutschland), somit der Lebensraum von Mensch, Natur und Pflanzen wird nachhaltig zerstört.
5. Die Notwendigkeit der Maßnahme ist bisher nur von denjenigen bestätigt worden, die unmittelbar davon profitieren. Unabhängige Energieexperten bezweifeln glaubhaft den Sinn und die Notwendigkeit der angesprochenen Trasse.
6. Der Ausbau der regenerativen, dezentralen Energiewirtschaft wird behindert und zum Erliegen gebracht. Die Grundidee der Energiewende wird somit zerstört.

Um Bestätigung des Eingangs meiner Stellungnahme und weitere Beteiligung an den Verfahrensschritten wird gebeten.

Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme

bin ich einverstanden

bin ich nicht einverstanden

Unterschrift